

Gartenfachberatung - Aktuell November 2022

Gartenteich

Sollte Ihr Gartenteich nicht tief genug sein (ca. 0,80m), wäre es jetzt nötig, Ihre Fische umzusiedeln. Das trifft auch für frostempfindliche Seerosen und Teichpflanzen zu. Sie sollten versuchen, die Pflanzen und Fische in frostfreien Räumlichkeiten zu überwintern oder die Fische in tiefere Teiche umzusiedeln. Der Gartenteich sollte möglichst nicht komplett zufrieren. Es sollte eine Öffnung im Teich verbleiben, dass ein Luftaustausch gewährleistet werden kann. Dies kann durch eine Pumpe oder durch Schilfmatten erfolgen.



Winterschutz an Rosen

Rosen sollten mit lockerem Substrat angehäufelt werden, damit die Veredlungsstelle nicht erfriert. Der Schutz von Hochstammrosen ist durch spezielle Hauben oder Stroh und Reisig-Material möglich. Diese Materialien sind um die obere Veredlungsstelle und Triebe zu binden. Aber auch ein Herunterbiegen der Stämmchen und Befestigen mit einem Drahtbügel ist möglich. Danach sollte die Krone mit Substrat/Erde abgedeckt werden.

Winterschutz an Gehölzen und Gräsern

Frostempfindliche Kübelpflanzen sollten Sie nun in ein Winterquartier bringen. Frostempfindliche Pflanzen im Garten sollten einen entsprechenden Winterschutz erhalten (z.B. Pampasgras im oberen Drittel zusammenbinden, Rosen anhäufeln, Wintervlies anbringen). Immergrüne Pflanzen bitte vor extremer Kälte/Wintersonne mit Vlies schützen!



Zimmerpflanzen

Pflanzen, die in beheizten Räumen stehen, sind oft trockener Luft ausgesetzt. Diese Pflanzen sollten des Öfteren mit Wasser übersprüht werden. Oder Sie stellen eine Schale mit Wasser zum Verdunsten auf die Heizung, um somit die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen.



Kompost umsetzen

Um die Rotte bei niedrigen Temperaturen noch einmal anzukurbeln, sollten Sie den Kompost jetzt umsetzen. Eine Abdeckung des Kompostes gegen zu viel Wasser und Kälte wäre ratsam.

Viel Spaß im Garten wünschen euch die Bezirksgartenfachberaterinnen

Kimberley Müller und Martina Strauß

Quelle: [Landesgartenfachberater Sven Wachtmann](#)



Gartenfachberatung - Aktuell November 2022



Schmackhaft durch Frost

Von allen Kohlarten hat der Grünkohl den höchsten Anteil an Vitamin B und C. Auch sein Gehalt an Eiweißstoffen und Kohlenhydraten ist unübertroffen. Der Grünkohl hat einen recht bitteren Geschmack, daher erntet man ihn erst im Spätherbst, wenn er kräftig durchgefroren ist. Erst nach dem Frost entfalten die Kohlsorten ihren typischen, süß aromatischen Geschmack.

Schutz von Immergrünen Pflanzen

Bei immergrünen Pflanzen, wie z.B. Rhododendren, Stechpalmen und Kirschlorbeer, sollten die Pflanzen mit Schattierungsmaterial versehen werden. So wird die Verdunstung durch die Blätter in den Wintermonaten stärker reduziert. Auch der Wurzelbereich sollte mit einer 10-20 cm- starken Laub-/ Reisigschicht abgedeckt werden. Bei gefrorenem Boden ist es den Wurzeln und den Pflanzen nicht möglich Wasser nachzuliefern.



Einlagerungsäpfel

Viele Apfelsorten können nach der Ernte im Spätherbst problemlos eingelagert werden. So hat man viele Monate noch die Möglichkeit, frisches Obst zu genießen. Die Äpfel müssen in einem kühlen, dunklen Keller einzeln, frei von Druckstellen und Fäulnis gelagert werden.

Gemüsebeete abräumen

Auf den abgeernteten Gemüsebeeten ist jetzt Aufräumen angesagt. Bitte aber nicht alle Wurzeln entfernen! Bei Spinat und Buschbohnen lässt man sie im Beet. Sie liefern Futter für die Bodenlebewesen und der Bodenfruchtbarkeit. Was aber aus dem Boden sollte sind Kohlstrünke, um einem Befall mit der gefürchteten Kohlhernie vorzubeugen.



Schnitt von Herbsthimbeeren

Die einjährigen Ruten der Herbsthimbeeren wie die Sorten: „Himbo Top“, „Polka“ oder „Golden Bliss“ werden nach der Ernte bodentief weggeschnitten, um wieder Platz für neue Ruten zu haben.

Quelle: [Landesgartenfachberater Sven Wachtmann](#)

